

Merkblatt: Kontakte, Netzwerke, Karriere.

Förderung zur Anbahnung von strategischen Kontakten [Stand: 25.01.2024]

Da Kontakte und Vernetzung oft den Einstieg in Arbeitsbereiche ebnen und ein konkretes Bild vom jeweiligen Arbeitsbereich vermitteln können, ist die Anbahnung von Arbeitskontakten spätestens mit dem Einstieg in den Postdoc nötig und sinnvoll: für die Sichtbarkeit in der wissenschaftlichen Community und die Vernetzung im eigenen Fach(bereich). Vielen fehlen in diesem Übergang von der Promotion in die Postdoc-Phase, häufig aber auch noch drei bis vier Jahre nach der Promotion oder später die Gelegenheiten, die konkreten Kontakte und die Ressourcen.

Die Förderlinie „Kontakte, Netzwerke, Karriere“ unterstützt den Aufbau von nachhaltigen beruflichen Kontakten finanziell. I.d.R. werden Kontakte in inneruniversitäre Tätigkeitsfelder finanziert.

Gegenstand der Förderung

- Mithilfe vergleichsweise unkomplizierter Förderung von Reisen werden an der Graduiertenakademie Gelder für den zielgerichteten Aufbau beruflicher Netzwerke und damit zur strategischen Karriereplanung an Postdocs vergeben. Es können nur Reisen zur Kontaktanbahnung und zum Netzwerkaufbau gefördert werden, die im unmittelbaren Zusammenhang mit dem nächsten Karriereschritt stehen. Dazu können Einzelgespräche mit Professor*innen, Laborbesuche oder Besuche auf Fachmessen und -tagungen gehören.

Das Programm fördert damit ausschließlich die konkrete Karriereentwicklung und -planung, die in einem Beratungsgespräch gemeinsam eruiert wird. Reisen, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem nächsten Karriereschritt und einer begründeten Kontaktanbahnung stehen, können nicht gefördert werden.

Ausstattung und Auszahlung

- Mit der vergleichsweise formlosen Antragstellung beantragen Sie zunächst eine Anbahnungsreise. Für mögliche Folgetreffen oder auch neue Kontaktanbahnungen können Sie binnen eines Jahres erneut Geld bei der Graduiertenakademie beantragen. Maximal zwei Reisen innerhalb eines Jahres können gefördert werden.
- Jede Reise innerhalb Deutschlands wird mit einer Pauschale von 250 EUR,
- jede außerhalb Deutschlands ins europäische Ausland mit einer Pauschale von 500 EUR

unterstützt.

- Reisen ins außereuropäische Ausland werden mit einer Pauschale von 1000 EUR gefördert.

Antragsberechtigung

- Das Programm zielt auf alle Postdocs der Leibniz Universität. Als Postdocs werden an der LUH promovierte, befristet beschäftigte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie forschende Stipendiatinnen, Stipendiaten, Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler mit Promotionsabschluss verstanden. Ausgenommen sind Professorinnen und Professoren, Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren, Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren sowie Habilitierte.

Als Startpunkt des Postdocs gilt der Promotionsabschluss mit der erfolgreichen Verteidigung und der Bestätigung durch den Fakultätsrat.

Im Ausnahmefall können Promovierende sich nach der Abgabe der Dissertation und vor dem Promotionsabschluss bewerben. Ob die Kontaktabstimmung zu dem Zeitpunkt sinnvoll sein kann, loten Antragsteller/in und die Geschäftsstelle der Graduiertenakademie in einem Erstgespräch gemeinsam aus.

Auswahlverfahren und Auswahlkriterien:

- Bei Interesse an der Anbahnung eines selbst gewählten Kontakts bzw. eines strategischen Netzwerks nimmt der Antragsteller/die Antragstellerin Kontakt (telefonisch, per E-Mail, persönlich) mit der Graduiertenakademie auf. Dem folgt ein Erstgespräch in der Graduiertenakademie. Darin werden erste Daten erhoben und Schritte zur Karriereplanung gemeinsam ausgelotet. Im Anschluss an das Gespräch richten Sie bitte den vollständigen Antrag an die Geschäftsstelle.

Antragsunterlagen

- Lebenslauf inkl. akademischem Werdegang
- Hochschulzeugnisse
- Formlose Darstellung der eigenen Karrierevorstellungen und -planung
- Beleg über den angebahnten Kontakt (z.B. Einladungs-E-Mail, Einladung zur Konferenz, zum Laborbesuch o.ä.)

- Skizze des Kontaktaufbaus: Bitte beschreiben Sie kurz und formlos, welche „Vorarbeiten“ Sie bisher diesbezüglich ggf. geleistet haben, wie Sie sich den Kontaktaufbau vorstellen und auf wie viele Kontakttreffen/welchen Zeitraum er sich erstrecken soll.

Ein nach diesen Maßgaben unvollständiger Antrag kann nicht berücksichtigt werden.

Einreichung des Antrags

(Unterlagen bitte nicht „zusammentackern“ und/oder einzeln in Einschubfolien stecken!)

- In schriftlicher Form an
Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Dr. Nadine Pippel
Stichwort: Förderung zur Anbahnung von strategischen Kontakten
Welfengarten 1
30167 Hannover
- Zusätzlich als ein PDF-Dokument an
graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de

Datenschutzerklärung

Gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) informieren wir Sie darüber, dass wir die von Ihnen im Rahmen des Bewerbungsprozesses mitgeteilten Daten für die weitere Verfahrensbearbeitung speichern und verarbeiten.

Gegenstand des Datenschutzes sind Ihre personenbezogenen Daten, also Einzelangaben über Ihre persönlichen und sächlichen Verhältnisse, die Sie mit Ihrer Bewerbung auf diese Förderlinie der Graduiertenakademie mitteilen. Detaillierte Informationen zum Umgang mit Ihren Daten finden Sie in unseren Datenschutzinformationen zu den Förderlinien unter: <https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/foerderung/unsere-foerdermassnahmen/>

Die Datenerhebung und -verarbeitung bedarf Ihrer **Einwilligung**. Mit dem Absenden der Bewerbung per E-Mail und/oder per Post bestätigen Sie, dass Sie mit der Erhebung, der Speicherung und Nutzung Ihrer Daten zu dem benannten Zweck durch die Graduiertenakademie der Leibniz Universität Hannover einverstanden sind.

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Bitte senden Sie diesen Widerruf schriftlich an graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de.

Weitere Informationen

Dr. Nadine Pippel

Tel.: +49 511 762 19784

E-Mail: Nadine.Pippel@zuv.uni-hannover.de